



öffentlich

**Betreff:**

Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 13.04.2021

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.05.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen und weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, wie die verschiedenen Gedenkorte in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich präsentiert und erklärt werden können.

Bis Ende Juli ist dazu zunächst ein Handlungskonzept für die Durchführung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzustellen.

gez.  
Fraktionsvorsitzender Götz Friederich

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung**

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurde das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0450

öffentlich

Einreicher: Fraktion AfD

**Betreff:**

Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur

Erstellungsdatum 04.05.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.05.2021	SVV		X

**Änderungsvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur **zu evaluieren und** weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen, **und**-weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, **wie unter anderem an bislang fehlende historische Aspekte erinnert werden kann sowie neue Erinnerungs- und Gedenkort geschaffen werden können - insbesondere hinsichtlich der Erinnerung an die Frauen und Männer des Widerstands vom 20. Juli 1944. Die** verschiedenen Gedenkort **sind** in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich zu präsentierten und zu erklärt ~~werden können~~.

Bis Ende Juli ist dazu zunächst ein Handlungskonzept für die Durchführung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzustellen.

Begründung:

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurde das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. ~~Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, Es sind~~ weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten **wie unter anderem dahingehend an den Potsdamer Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime und dessen Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 besser erinnert werden kann.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0450

öffentlich

Einreicher: **Fraktion CDU**

**Betreff:**  
**Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur**

Erstellungsdatum 12.08.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.08.2021	Kulturausschuss	X	
25.08.2021	Stadtverordnetenversammlung		X

### Neue Fassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen und weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, wie die verschiedenen Gedenkorte in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich präsentiert und erklärt werden können.

Der Fachbereich Kultur und Museum soll dabei von einem Fachgremium „Erinnerungskultur“ beraten und unterstützt werden. Die Evaluierung und Weiterentwicklung des Erinnerungskonzeptes soll von einem Beteiligungsverfahren wie bei der Erstellung des Konzeptes begleitet werden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift – Fraktionsvorsitzender, Götz Friederich

**Begründung:**

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurde das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0450

öffentlich

Einreicher: **Fraktion AfD**

**Betreff:** Neufassung des Antrags der Fraktion CDU -  
Weiterentwicklung des Konzepts zur Erinnerungskultur

Erstellungsdatum 24.08.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.08.2021	Stadtverordnetenversammlung		X

### Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept zur Erinnerungskultur zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dabei sind die im Konzept genannten Handlungsvorschläge der Landeshauptstadt Potsdam zur städtischen Erinnerungskultur aufzugreifen und weiter zu verfolgen sowie Vorschläge zu erarbeiten, wie die verschiedenen Gedenkorte in ihrem historischen Zusammenhang besser und allgemeinverständlich präsentiert und erklärt werden können, **dahingehend, dass die ehemaligen Potsdamer Beteiligten rund um den Widerstand vom 20. Juli 1944, die ehemaligen Potsdamer Beteiligten am Volksaufstand vom 17. Juni 1953 sowie eine Dauerausstellung im Potsdamer Stadtmuseum zum Komplex des Einsatzes von Zwangsarbeitern in den ehemaligen Arrado-Werken miteinbezogen werden.**

Der Fachbereich Kultur und Museum soll dabei von einem Fachgremium „Erinnerungskultur“ beraten und unterstützt werden. Die Evaluierung und Weiterentwicklung des Erinnerungskonzeptes soll von einem Beteiligungsverfahren wie bei der Erstellung des Konzeptes begleitet werden.

Begründung:

Das Konzept für Erinnerungskultur wurde mit breiter öffentlicher und wissenschaftlicher Beteiligung erarbeitet. In den verschiedenen Handlungsfeldern wurden das weitere Vorgehen und Zielsetzungen formuliert, an die angeknüpft werden soll. Ggf. sind, wie es das Konzept vorsieht, weitere Ziele und Maßnahmen festzuschreiben und neue Handlungsvorschläge zu erarbeiten.

Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift